

An die
Landeshauptstadt München
Direktorium
HA II

27.11.2017

Überparteilicher Antrag

Thema: **Berücksichtigung von Wertstoffinseln beim Planungsverfahren**

Der BA 12 bittet um Prüfung durch die LHM, ob das derzeitige **Verfahren zur Aufstellung von Bebauungsplänen** dahingehend erweitert werden kann, dass **geeignete Flächen für Wertstoffinseln bereits in den Bebauungsplänen in gebotenum Umfang vorgehalten werden**. Dabei sind **prognostizierte Einwohnerzahlen** und **maximal zumutbare Wegelängen** zugrunde zu legen. Bei Überschreitung von Grenzwerten für tatsächlich betroffene Einwohner sollen gegebenenfalls **Abhilfemaßnahmen** eingeleitet werden.

Sollte dieses Vorgehen aus rechtlichen oder anderen Gründen nicht möglich sein, ist ein anderes **geeignetes Verfahren** zur Problemlösung zu entwickeln.

Darüber hinaus beantragt der BA 12, die **Bezirksausschüsse zukünftig über abgelehnte und widerrufen Standorte von Wertstoffinseln zeitnah zu unterrichten**.

Begründung

Die stadtplanerisch oft gewünschte **dichte Bebauung** einerseits - insbesondere in Neubaugebieten - in Kombination mit den **restriktiven Kriterien** zur Beurteilung der Zulässigkeit von Wertstoffinseln andererseits führen häufig dazu, dass **geeignete Standorte nur noch sehr schwer oder überhaupt nicht mehr zu finden** sind. Die Bevölkerung wird dann häufig über einen längeren Zeitraum mit der Entsorgungsproblematik allein gelassen.

Das derzeit praktizierte Verfahren stellt nicht sicher, dass der **tatsächliche Bedarf** der Bevölkerung **berücksichtigt** wird, wie z.B. aktuell in der Parkstadt Schwabing (seit August ohne Wertstoffinsel) und im Domagkpark (bis heute ohne Wertstoffinseln).

Die Bezirksausschüsse werden vom Kommunalreferat zur Planung und Neuerrichtung sowie zur Standortfestlegung zwar angehört, erfahren aber nicht, ob beantragte Standorte abgelehnt oder widerrufen worden sind. Damit haben sie keine Möglichkeit, frühzeitig im Sinne der Bevölkerung aktiv zu werden.

Unterschrift

Dietrich Keitel, Barbara Epple

BA-Beschluss

einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt